**Jahresbericht 2020 ohne GV aufgrund Covid-19**

Ich begrüsse alle unsere Aktiv- und Passivmitglieder, unsere Gönner/-innen, Spender/-innen sowie unsere Freundinnen und Freunde virtuell und bedanke mich ganz herzlich für Eure Treue und Euer Interesse an unserem Verein.

Dieses Jahr hätte die siebte Generalversammlung seit der Gründung von Phoenixson’s Schäferhundehilfe am 13. September 2013 stattgefunden. Leider konnte diese aufgrund Covid-19 nicht durchgeführt werden.

Das letzte Jahr war bezüglich Hundehilfe trotz Corona für uns ein sehr arbeitsintensives und aktives Jahr.

Die wichtigsten Ereignisse habe ich in diesem Bericht zusammengefasst.

In diesem Jahr durften wir insgesamt 49 Hunde aus Spanien in ein neues, schönes Leben begleiten. Dazu kommen noch einige Schweizer Notfälle, bei welchen wir von Privatpersonen oder von Tierheimen um Hilfe gebeten wurden. Glücklicherweise gab es wiederrum nur einen Hund den wir zurückerhalten und noch einmal vermittelt haben.

Leider mussten wir auch Abschied nehmen von 23 Hunden. Die meisten mussten aufgrund ihres Alters, einige wegen Krankheit eingeschläfert werden.

Namentlich waren es Yumo, Pepa, Sapira, Torito, Yago, Ivo, Duque, Fuego, Pippa, Jack, Sunny, Sky, Whisper, Peppa, Polo, Rocky, Errol, Osiris, Igor, Lana, Boris, Ranya und Juno.

Zu einigen dieser Hunde hatte auch ich eine längere persönliche Bindung. Gerne möchte ich über den einen oder anderen einige Worte sagen...

**Yago** war unser «Blick-Hund». Der Hund der zusammen mit seinem vorigen Herrchen verschollen war. Nach Tagen hatte man Yago bei seinem toten Besitzer gefunden. Yago durfte noch eine schöne Restzeit bei seinem nachfolgenden Herrchen verbringen, bis er jetzt altershalber über die Regenbogenbrücke gehen musste.

**Igor** hatte eine Krankheit, die sich Mega-Oesophagus nennt. Er wurde durch unsere Perle Chari aufgepäppelt und wir konnten einen tollen Platz, bei einem Menschen der ihn trotz seiner Krankheit aufgenommen hat, finden. Leider mussten wir ihn dann doch sehr früh gehen lassen, da diese Krankheit leider unberechenbar ist. Aber die Zeit die er in unserer Obhut verbringen durfte hatte Ivo geniessen dürfen.

**Sky** war eine Hündin aus Italien. Sie hatte schwere HD / ED, und wurde trotz ihrer Beschwerden von einer sehr netten Familie adoptiert. Dort wurde alles getan damit sie schmerzfrei die letzten Jahre ihres Lebens geniessen konnte. Als die Zeit gekommen war liess die Familie sie in Liebe und schweren Herzens gehen. Es durften anschliessend zwei Brüder, Lobo und Sultan, bei dieser Familie einziehen.

**Ivo** durfte noch eine kurze aber schöne Zeit in unserer Pension bei Chari erleben und ist dort wegen seiner Krankheit gestorben.

**Polo** war ein sehr spezieller Hund, der längere Zeit in unserem Hause lebte, bis wir beschliessen mussten, ihn zu Raymond Hamm in die Tierpension zu geben. Dort hat er jeden Interessenten abgewiesen, weil es ihm bei uns so gut gefallen hatte. Da er in der Tierpension keine spezifische Bezugsperson mehr hatte, wurde er mit der Zeit wieder offen für eine Vermittlung. Er hatte viele Jahre bei einem sehr netten Ehepaar mit 5 Katzen gelebt, obwohl er eigentlich nicht Katzentauglich war. Er hatte es aber gelernt, am Anfang zwar mit Maulkorb aber am Schluss wurde er noch ein Katzenversteher.

**Boris** war die grosse Liebe ihres Besitzers. Es war sehr traurig als er dann wegen Krankheit über die Regenbogenbrücke gehen musste.

**Ranya** war eine unserer ersten Hunde die wir vermitteln durften. Sie konnte an ihrem Platz ein langes und erfülltes Leben führen.

**Juno** war bei einem Reiterehepaar. Auch sie wurde von Herzen geliebt und es war sehr schwer sie gehen zu lassen. Es leben wieder zwei unserer Hunde an diesem Traumplatz und wir danken von Herzen.

Wir ihr lesen konntet, ist die Hundevermittlung der eine grosse Teil unserer Arbeit. Weitere grosse Teile sind die Betreuung sowie Nachbetreuung der Hunde und diese sind vielfach sehr zeitintensiv. Oft sitzen wir stundenlang am Telefon mit den Besitzern, betreuen Hunde zusammen mit den Besitzern vor Ort, geben Tipps und Tricks, nehmen Hunde zurück, vermitteln sie wieder und begleiten die Besitzer emotional durch den Tod ihres Tieres.

An dieser Stelle sei allen gedankt, die ihren neuen Vierbeinern viel Geduld schenken und uns ihr Vertrauen bei der Unterstützung!

Aktuell stehen stets ca. 20 bis 25 Hunde unseres Vereins in der Vermittlung, welche in unserem Tierheim bei Chari in Spanien oder auf Pflegestellen in der Schweiz verweilen. Wir haben auch dieses Jahr unser Versprechen gehalten nicht mehr als maximal 25 Tiere in der Vermittlung zu haben. Es war nicht immer einfach, da wir praktisch jeden Tag neue Notfälle zugeschickt erhalten und wenn wir NEIN sagen müssen, ist das vielmals das Todesurteil dieser Hunde.

Das Jahr 2020 hat auch wieder wundervolle Geschichten geschrieben.

Einige davon nachstehend…

**Hurgo**, ein Hund der zusammen mit zwei anderen Tieren von einer spanischen Familie zu uns gekommen war. Als Hurgo zu uns gekommen war mussten wir feststellen, dass er eine der schlimmsten Ellenbogendysplasie hat die ich in all diesen vielen Jahren je gesehen habe. Wir haben ein wunderbares Ehepaar mit 9 Katzen gefunden, welches sich bereit erklärte Hurgo ein Zuhause zu geben. Bedingung war, Hurgo muss sich mit den 9 Katzen verstehen… wir hatten einen Katzentest gemacht in Spanien, der war super. Doch in der ersten Woche im neuen Zuhause ist fast ein schlimmes Unglück passiert; Hurgo hat eine Katze erwischt! Zum Glück war die Besitzerin dabei und konnte die Katze retten. Wir sahen unseren Platz bereits schwinden für Hurgo, doch dieses Ehepaar sind Menschen, die sich nicht so leicht unterkriegen lassen. Mit Maulkob und viel Training und Geduld wurde mit Hurgo gearbeitet und jetzt ist auch er ein Katzenversteher vom Feinsten. Wir haben Hurgo auch in der Uniklink in Bern bei Dr. Ueli Rytz vorgestellt wegen seinen Ellbogen. Jetzt wird ihm, so gut man das kann geholfen. Ziel ist ein möglichst schmerzfreieres Leben. Danke tausend den tollen Menschen in dieser Geschichte. Dies ist NICHT SELBSTVERSTÄNDLICH.

**Lendra**, auch sie gehörte zu den «schwierigen Fällen». Zuerst mussten wir sie in Spanien operieren lassen. Es wurde ihr, weil sie so starke HD hatte der Femurkopf entfernt. Wir hatten schwere Bedenken, dass Lendra so einen idealen Platz finden wird, aber wir hatten riesen Glück. Eine belgische Familie hat Lendra adoptiert und kommt auch mit ihrem nicht einfachen Charakter wunderbar zurecht. Die nette Familie scheut keine Mühe und Arbeit, Lendra zu einem tollen Hund zu machen. Wir danken den lieben Menschen für alles.

**Welpen** hatten wir auch wieder im Jahr 2020. Einen Wurf mit 8 Welpen hatten wir übernommen und 7 konnten wir vermitteln. Einen mussten wir leider nach längerer intensiver Pflege bei und durch unserer Pia, nach vielen Tierarztbesuchen und Abklärungen, erlösen von seinen Beschwerden. Wir danken Pia von Herzen für ihre intensive und emotionale Arbeit mit dem Kleinen.

**Rex 6 / Max** eine lange lange lange Odysee... Dieser Hund wurde im Jahr 2017 aus einer der schlimmsten Tötungen geholt. Er war verbissen worden und wurde durch Chari wieder aufgepäppelt. Im Jahr 2018 durfte er in die Schweiz reisen zu einem Ehepaar. Einige Monate später mussten wir Rex dort holen, weil er «böse» sei. Wir durften ihn in das Tierheim Weil am Rhein geben, zu Leoni und Dagmar. Diese beiden Frauen und das Team vom Tierheim Weil am Rhein hat zwei lange Jahre mit Rex gearbeitet, bis er wieder Vertrauen in die Menschen bekam. Er wurde einmal vermittelt, leider hat es dort aber nicht geklappt. Wieder zurück im Tierheim wurde erneut mit ihm gearbeitet. Dank all den wunderbaren Menschen hatte Rex gegen Ende Jahr nochmals eine Chance bekommen in eine Familie zu ziehen. Dort geht es jetzt bestens und er darf bleiben. Wir danken nochmals allen die zum Gelingen dieser Adoption geholfen haben, ihr seid wahre Helden.

**Cansino** ist ebenfalls ein Hund den ich noch extra erwähnen muss. Auch er ist ein Hund den wir sehr lange in Spanien betreut haben. Wir haben ihn sogar noch von Alicia zu Chari gezügelt, damit er noch bessere Chancen für eine Vermittlung bekommt, weil da mehr mit ihm gearbeitet wurde. Und siehe da, er ist nun vermittelt. Ich muss auf den Stockzähnen schmunzeln, übernommen hat ihn ein ehemaliger Spitzenhundesportler, Richter, der immer nur Hunde von Züchtern hatte. Als ich ihn gefragt habe, wie sein neuer Hund sein soll hat er gesagt; eigentlich ist mir das egal, einfach keine «Lampiohren» soll er haben. Ich war schon ganz traurig, da ich ihm Cansino vorschlagen wollte… Hab es dann aber trotzdem getan und er meinte dann, ich solle ihn halt mal bringen… hihihi… und es war Liebe auf den ersten Blick! Cansino hatte die ganze Familie sofort in Beschlag genommen. Alle hatten Cansino in ihr Herz geschlossen und es war natürlich klar, dass er sofort einziehen darf.

**Dorian und William** durften zu unseren Deutschen Freunden nach Berlin ziehen.

So könnte ich noch viele Geschichten erzählen. Jeder Hund hat eine und der Lohn für unsere Arbeit ist genau das: die schönen Happyends für die Hunde!

**Vereinsfest 2020**

**Ein Vereinsfest konnte aufgrund Corona leider keines stattfinden.**

**Unsere Partner**

Seit Beginn hatten wir eine tolle Zusammenarbeit mit vier Partner in Andalusien, Spanien.

Leider sind nach Mathias nun auch Alicia mit dem Refugio La Huella Roja in Almeria weggefallen. Und ganz tragisch war der Tod von Birgit, der Frau von Paco unserem Transporteur. Auch dieses Refugio Patan in Vera zählt leider nun nicht mehr zu unseren Partnern, da ihr Mann aufgehört hat.

Ebenfalls aufgehört hat er mit seiner Arbeit als Transporteur. Wir mussten nun auch noch eine neue Transportfirma suchen und haben zum Glück jemanden zuverlässigen gefunden.

Wir arbeiten nun nur noch mit Chari von der Pension Mascotas Nazarenas in Dos Hermanas zusammen.

**Aktivmitglieder**

Wir hatten im Berichtsjahr das grosse Glück, dass sich einige tolle Menschen gemeldet haben um uns zu unterstützen. Dies macht alles viel einfacher und es ist nicht mehr so viel Arbeit für jeden einzelnen. Wir heissen neu bei uns willkommen: Michel Dürr, Juliane Czekalla, Michel Brunner, Nina Rotundo und Jonny Risch.

Wir freuen uns auf eine wunderbare Zusammenarbeit mit viel tollen und neuen Inputs und einer konstruktiven und kreativen Arbeitsweise.

**Schlusswort**

Wir danken allen für Ihre Treue und die wertvolle Unterstützung, damit wir so wunderschöne Geschichten wie oben erzählen können.

Wir geben alles für die armen Seelen denen niemand hilft, wenn wir es nicht tun!

Herzlichen Dank fürs Lesen meines Jahresberichtes

Eure Präsidentin Sonja Saladin-Feig